

PRODUKT · OKTOBER 2026

Funktionen

Gegliedert nach Nutzergruppen.

Für Teilnehmende – die Smartphone-Seite

Funktion	Details
Beitritt per QR-Code oder Adresse	Die Raumanzeige zeigt einen QR-Code und eine einfache Adresse. Beide verweisen auf den Raum-PC, nicht auf eine Website.
Keine App, kein Konto	Öffnet sich im normalen Browser – iPhone, Android, Tablet oder Laptop.
Besprechungs-PIN	Optional. Bis sie akzeptiert ist, bietet die Seite nichts zur Auswahl.
Sprachwahl mit einem Fingertipp	Sprachen werden mit ihrem eigenen Namen aufgeführt. Das Audio startet mit dem Tippen.
Live-Untertitel	Der gerade gesprochene Satz in großer Schrift, synchron zum Audio – er erscheint, wenn die Stimme einsetzt, nicht vorher. Frühere Sätze verblassen darüber.
Von rechts nach links	Untertitel auf Arabisch, Urdu und Persisch laufen von rechts nach links.
Sprache wechseln	Über die Optionen, ohne erneut zu scannen.
Stumm und Zu live springen	Stimme stummschalten und nur lesen; oder den Rückstand verwerfen und zum aktuell Gesagten springen.
Ehrliche Verzögerung	Zeigt, wie weit es hinter live liegt, einschließlich noch auf dem Smartphone wartendem Audio.
Holt sanft auf	Fällt es zurück, beschleunigt es zuerst leicht die Sprache; muss es wartende Sätze verwerfen, schneidet es nie mitten im Wort ab und nennt die Zahl der übersprungenen Sätze.
Bleibt wach	Verhindert, dass der Bildschirm beim Zuhören in den Ruhezustand geht.

Funktion	Details
Erholt sich selbst	Verbindet sich automatisch neu, wenn das WLAN abbricht; macht weiter, wenn die Besprechung neu startet.
Vom Smartphone angehaltenes Audio	Hält das Smartphone den Ton an (Anruf, Wecker, Bildschirmsperre), erscheint eine Taste „Tippen, um Audio fortzusetzen“, die auf iOS und Android funktioniert.
Besprechungsstatus	Sagt klar, wenn die Besprechung noch nicht begonnen hat oder beendet ist – ruhig, nicht als Fehler.
Hell und dunkel	Folgt der Einstellung des Smartphones oder einem manuellen Schalter.
Merkt sich Ihre Sprache	Beim nächsten Scan ist Ihre Sprache vorausgewählt.
Nichts gespeichert	Untertitel existieren auf dem Smartphone nur, solange die Seite offen ist, und werden beim Besprechungsende gelöscht.

Für den Raum – die Raumanzeige

Funktion	Details
Beitrittskarte	Großer QR-Code, Adresse, PIN und laufende Sprachen. Lesbar quer durch den Raum.
Live-Transkript (optional)	Original und Übersetzung nebeneinander, mit Zeitstempel und wählbarer Übersetzungssprache. Standardmäßig aus; zeigt nur, was nach dem Einschalten gesagt wird; wird beim Besprechungsende geleert.
Zuhörerzahl und Uhr	Wie viele Personen zuhören.
Hell und dunkel	Markengelb oder Schwarz.
Erklärt sich selbst	Wird sie ohne die nötige PIN geöffnet, sagt sie das, statt leer zu bleiben.

Für die Bedienung – die Desktop-Anwendung

Start

- **Geführter Start** – „Dolmetscher wird vorbereitet“: Sprache zu Text, Übersetzer und Stimmen zeigen jeweils ihren Fortschritt. Etwa 45 Sekunden; nichts zu drücken.

- **Sprachen festlegen** – der erste Bildschirm nach dem Start fragt, was im Raum gesprochen wird und was gehört werden muss.
- **Nur eine Instanz** – wird sie zweimal geöffnet, kommt das bestehende Fenster nach vorn.
- **Läuft im Infobereich** – Schließen des Fensters lässt das Dolmetschen weiterlaufen; das Symbol zeigt den Status farbig (grün live, gelb beim Start, rot bei Handlungsbedarf).

Startseite – „Bereit für die Besprechung“

- **Sieben Bereitschaftsanzeigen** – Besprechungston wird gehört · Ton erreicht den Dolmetscher · Sprache wird erkannt · Engines geladen · Übersetzungen kommen an · Sprachen festgelegt · Smartphones können sich verbinden. Mit der Maus darüberfahren für Details und Lösung.
- **Sprachen direkt** – Ausgangs- und Zielsprachen direkt anhaken; Änderungen gelten sofort überall, wo sie angezeigt werden.
- **Besprechung starten / beenden** – außerhalb einer Besprechung wird nichts gedolmetscht.
- **Raumanzeige öffnen** – öffnet sie mit der nötigen PIN.
- **Testsatz senden** – spricht einen Satz in jeden verbundenen Kopfhörer.
- **Wer zuhört** – Zuhörende pro Sprache.

Live-Besprechungsansicht

- Die Beitrittskarte auf dem Bildschirm der Bedienung, Besprechungstimer und Zuhörerzahl sowie Ein-Klick-Zugriff auf Raumanzeige, Transkript und Besprechung beenden.

Live – Messung

- Latenz von Anfang bis Ende (Median und 90. Perzentil), Zuhörende, ausgelieferte Sätze.
- Zeiten pro Stufe: Erkennung, Übersetzung, Synthese.
- **Vier getrennte Verlustzähler**, jeder mit einer anderen Lösung: **Verworfen** (System fiel zurück) · **Nicht transkribiert** (gehört, nichts erkannt) · **Nicht übersetzt** · **Nie gesprochen**.
- Die Zähler werden bei jedem Besprechungsstart zurückgesetzt und beschreiben so diese Besprechung.

Sprachen – automatische Erkennung, erwartete Sprachen, feste Ausgangssprache, bis zu vier Zielsprachen, Schrift der chinesischen Untertitel.

Audio – was gehört wird: alles, was der PC abspielt, ein Mikrofon oder Line-in, oder nur eine Anwendung; Gerät, Verstärkung und Live-Pegel.

Einstellungen

- **Profil** – vor Ort oder Cloud.
- **Modelle** – Übersetzungsmodell ersetzen (Upload oder URL); Stimm-Engine pro Sprache wählen; installierte Sprachpakete ansehen.
- **Glossar** – feste Namen und Begriffe pro Sprache.
- **Cloud-Schlüssel** – Anbieter und Zugangsdaten für das optionale Cloud-Profil.
- **Zugriff** – Zuhörer-PIN (mit Zufallsgenerierung) und Administratorpasswort.
- **Datenschutz** – Transkript-Aufbewahrung, Export, Text in Logs – alles standardmäßig aus.
- **Feinabstimmung** – Satzsegmentierung und Engine-Parameter.
- **Diagnose** – Testsatz senden; eine Übersetzung in alle Zielsprachen testen.
- **Lizenzen** – Nutzungsbedingungen und Danksagungen.

Gebaut für Bedienende ohne Technikausbildung

- Jedes Problem ist ein Satz mit Lösung und Link zur richtigen Seite – nie ein Fehlercode.
- „Gespeichert“ und „gespeichert, aber Engine-Neuladen nötig“ sehen unterschiedlich aus; das Neuladen ist eine ausdrückliche Aktion mit angegebener Dauer von einer Minute.
- Helles und dunkles Design.

Für IT und Sicherheit

- Offline-Installationsprogramm mit allen Modellen und Stimmen – kein Download bei Installation oder Betrieb.
- Ein Netzwerkport (standardmäßig 8760); jeder interne Dienst nur an den PC gebunden.
- Keine ausgehenden Verbindungen – gemessen (siehe Erklärung zum Netzwerkverhalten).

- Administratorpasswort bei der Installation erzeugt; Zugangsdaten getrennt von der teilbaren Konfigurationsdatei.
- Nie Audio auf der Festplatte; Transkripte standardmäßig aus; Logs erfassen Satz-längen, nicht Worte.
- Eingebaute Diagnose und rotierende Logs für den Support.